



Veranstaltungsort

Wasserwirtschaftsamt Nürnberg
Allersberger Str. 17-19
90461 Nürnberg

Lage

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen, da freie Parkplätze in der Umgebung nicht garantiert werden können.

Mit der Bahn, S-Bahn, Tram oder U-Bahn (Linie U1 / U2 / U3) bis Nürnberg Hauptbahnhof, anschließend zu Fuß (ca. 7 Minuten) über Bahnhofplatz / Bahnhofstraße rechts durch die Allersberger Unterführung/Tunnel in die Allersberger Straße.

Mit dem Bus (Linie 43 / 44) in stadteinwärtiger Richtung bis Haltestelle Widhalmstraße - das Amtsgebäude befindet sich (ca. 75 m) um die Ecke. In stadtauswärtiger Richtung bis zur Ersatzhaltestelle Köhnstraße (Regensburger Straße) - ca. 400 m Fußweg.

Hinweis

Die Workshops richten sich an Praktikerinnen und Praktiker aus allen Bereichen der Gesundheitsförderung und Prävention. Wir freuen uns, wenn Sie die Einladung an Interessierte in Ihrem Netzwerk weitergeben! Die Teilnahme ist kostenlos; die Anreise und ggf. eine Übernachtung bitten wir selbst zu organisieren. Die Anmeldung erfolgt bis zum 04.09.2019 online unter www.zpg-bayern.de/veranstaltungen.html. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.



Kooperationsverbund
Gesundheitsliche
Chancengleichheit

www.lgl.bayern.de
www.zpg-bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Eggenreuther Weg 43, 91058 Erlangen

Internet: www.lgl.bayern.de
E-Mail: poststelle@lgl.bayern.de
Telefon: 09131 6808-0
Telefax: 09131 6808-2102

Bildnachweis: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit;
Titelbild: © iStock.com/NicoElNino
Stand: Juni 2019

© LGL, alle Rechte vorbehalten

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Schreibformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt, die publizistische Verwertung – auch von Teilen – der Veröffentlichung wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie wenn möglich mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Workshops „Datenauswertung und Ergebnispräsentation“ und „Bedarfsermittlung“ Prof. Dr. Petra Kolip

Nürnberg, 18. und 19. September 2019
BZgA-Workshops für Bayern

Qualität in Gesundheitsförderung und Prävention

Qualität als Grundlage

Um Gesundheitsförderung und Prävention wirksam zu gestalten, ist Qualität ein zentraler Bestandteil. Sowohl das bundesweite Präventionsgesetz als auch der Bayerische Präventionsplan heben die Bedeutung dieses Themas besonders hervor.

Daten für Taten

Die Workshops „Datenauswertung und Ergebnispräsentation in Gesundheitsförderungsprojekten“ und „Bedarfsermittlung in der kommunalen Gesundheitsförderung: Welche Daten kann ich nutzen?“ greifen praxisnahe Qualitätssicherung auf. Die vom ZPG angebotenen Workshops mit Prof. Dr. Petra Kolip (Universität Bielefeld) unterstützen den Austausch und die Zusammenarbeit von Praktikerinnen und Praktikern aus der Prävention und Gesundheitsförderung. Die Workshops sollen in zentrale Herausforderungen des Umgangs mit Daten und der Bedarfsermittlung einführen und einen Rückschluss auf eigene Projekte erlauben.

Vernetzung fördern

Die praxisnahe Einführung bietet dabei besonders Neueinsteigern in diesen Bereichen die Chance, sich mit diesen wichtigen und aktuellen Themen vertraut zu machen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Veranstalter der Workshops ist das Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA).

Wir freuen uns auf Sie!

Datenauswertung 18. September 2019

Programm

- 09:30 **Anmeldung und kleiner Imbiss**
- 10:00 **Begrüßung und Vorstellungsrunde**
- 10:30 **Grundlagen**
- 11:55 **Kaffeepause**
- 12:15 **Datenaufbereitung**
- 13:00 **Mittagsimbiss**
- 13:45 **Datenanalyse und Interpretation**
- 14:40 **Kaffeepause**
- 15:00 **Zielgruppengerechte Präsentation von Daten**
- 15:45 **Reflexion des Tages**
- 16:15 **Veranstaltungsende**

Der Workshop greift ein fiktives Vorhaben zum Aufbau integrierter kommunaler Handlungsstrategien auf. In diesem Projekt werden einerseits Daten der Gesundheits- und Sozialberichterstattung genutzt, andererseits wird ein Instrument zur Kapazitätsentwicklung im Quartier eingesetzt. Zentrale Fragen sind: Welche Daten können in Projekten der Gesundheitsförderung genutzt werden? Wie lassen sich Daten auch mit geringem Aufwand auswerten, aufbereiten und interpretieren? Wie kann das Datenmaterial anschaulich präsentiert werden, so dass die Ergebnisse auch Außenstehenden vermittelt werden können?

Bedarfsermittlung 19. September 2019

Programm

- 09:30 **Anmeldung und kleiner Imbiss**
- 10:00 **Begrüßung und Vorstellungsrunde**
- 10:30 **Konzeptioneller Rahmen**
- 11:15 **Bedarfsentwicklung 1: Nutzung wissenschaftlicher Grundlagen**
- 11:40 **Kaffeepause**
- 12:00 **Bedarfsermittlung 2: Daten der Gesundheits- und Sozialberichterstattung**
- 13:00 **Mittagsimbiss**
- 13:45 **Bedarfsermittlung 3: Informationen von Akteuren vor Ort**
- 14:40 **Kaffeepause**
- 15:00 **Ermittlung von Bedürfnissen**
- 15:15 **Bestandsaufnahme**
- 15:30 **Reflexion des Tages**
- 16:15 **Veranstaltungsende**

Kommunale Gesundheitsförderung stellt die Planerinnen und Planer aufgrund ihrer Komplexität vor besondere Herausforderungen. Im Zentrum des Workshops steht die Frage, welche Rolle vorhandene oder zu erhebende Daten spielen, um Bedarf und Bedürfnisse zu erheben, die die Grundlage für die weiteren Interventionen bilden.